

Eric-Kandel-Gymnasium
Schulinternes Fachcurriculum für das Fach
Französisch G9



1. Grundlagen / Lerninhalte:

Grundlage des Französischunterrichts der Sekundarstufe I und II sind die Fachanforderungen Französisch für Allgemein bildende Schulen von 2015.

2. Kompetenzerwartungen:

Von Beginn des Französischunterrichts an erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse in drei Kompetenzbereichen (Sek.I, S.19)

- im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz
- im Bereich der interkulturellen Kompetenz
- im Bereich der methodischen Kompetenz

sowie in drei weiteren Kompetenzbereichen (Sek II, S.48)

- im Bereich der Text- und Medienkompetenz
- im Bereich der Sprachlernkompetenz
- im Bereich der Sprachbewusstheit

Im Sinne der Kompetenzorientierung der Fachanforderungen soll im Französischunterricht die Erweiterung der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit der Vermittlung von Lernmethoden, der Förderung sozialer Kompetenzen und der Stärkung selbständigen und selbstverantwortlichen Lernens verbunden werden.

Für die Schülerinnen und Schüler ist das Fach Französisch eine der drei möglichen zweiten Fremdsprachen, die auf dem Erich-Kandel-Gymnasium in der 7. Klasse begonnen werden. Die Alternative besteht in der Wahl des Faches Spanisch und Latein. In den Klassenstufen 7, 8 und 9 werden jeweils 4 Stunden erteilt, in 10 jeweils 3 Stunden. Auch im Französischunterricht besteht das grundlegende Ziel darin, vielfältige Strukturen und themenrelevantes Vokabular zu vermitteln, die Schülerinnen und Schüler zügig zu einer angemessenen Sprach- und Kommunikationskompetenz verbunden mit Methodenkompetenz zu führen und ihnen das Land Frankreich näher zu bringen, um so die Anforderungen des europäischen Referenzrahmens zu erfüllen.

3. Lehrwerk

An unserer Schule wird zur Zeit mit dem Lehrwerk DÉCOUVERTES, Série jaune 2020 aus dem Klett Verlag gearbeitet, das in vier Bände gegliedert ist und somit dem Unterricht von der 7. bis zur 10. Klasse zugrunde gelegt werden kann.

4. Individuelle Förderung im Unterricht

Dieses Lehrwerk ist in verschiedene „Unités“ mit jeweiligen thematischen Schwerpunkten gegliedert, in denen anhand altersgerechter Texte, Übungen und Aufgaben alle geforderten Kompetenzen und sprachliche Mittel Schritt für Schritt entwickelt und geschult werden können. Neben den diversen Übungen und Aufgaben im „Atelier“-Teil finden sich im „En Plus“-Bereich weitere Übungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade an, die sich zum binnendifferenzierten Arbeiten eignen. So werden in diesem Zusammenhang regelmäßig Formen des selbstgesteuerten und -organisierten Lernens (Gruppenarbeit, Freiarbeit) durchgeführt, in denen die Lehrkraft Zeit für die Unterstützung einzelner Schüler und Schülerinnen gewinnt.

Klassenstufe 7

- Entwicklung der mündlichen Kompetenz, so dass eine aktive Teilnahme an kurzen Dialogen möglich wird
- Entwicklung des Hörverstehens anhand kurzer und sehr einfacher, wenn möglich authentischer Ton- und Filmdokumente aus vertrauten Situationen des alltäglichen Lebens, Entwicklung von Grundelementen der Schriftsprache und des schriftlichen Ausdrucks
- Erarbeitung und praktische Anwendung von Sprachstrukturen und Wortschatz in Situationen, die sich an der Erfahrungswelt der Lernenden dieser Jahrgangsstufe orientieren, z.B. Freunde, Familie, Freizeit, Feiern, Wohn- und Urlaubsorte
- Vermittlung von ersten Eindrücken französischsprachiger Kulturen.

Klassenstufe 8

- Einbeziehung authentischer Materialien aus der französischsprachigen Welt: BD / Mangas, Comics, Rezepte, Horoskope, Leserbriefe, Ausschnitte aus Jugendromanen
- Lebensweltbezüge: Schulanfang, französische Städte und Regionen, Medien

Klassenstufe 9

- Konsolidierung und Erweiterung der erworbenen Kompetenzen
- Verstärkter Einsatz interaktiver Medien
- Einbeziehung authentischer Materialien aus der französischsprachigen Welt:
- Nachrichten, Filme, Zeitschriften, Romanausschnitte, Gedichte

Klassenstufe 10

- Festigung grundlegender Kenntnisse
- Erweiterung der erworbenen Kompetenzen unter verstärkter Berücksichtigung
Interkulturelle Handlungsfähigkeit
- Befähigung zum fremdsprachlichen Handeln in interkulturellen Verstehens- und
Verständigungssituationen, Nachrichten, Filme, Zeitungen, Sachtexte
- Einbeziehung authentischer Materialien aus der französischsprachigen Welt:

5. Überblick über Ziele, Themen und Inhalte des Unterrichts

Die Behandlung der in den Fachanforderungen geforderten verbindlichen Themenbereiche (Fachanforderungen S. 33 – 34) folgt der im Lehrwerk vorgeschlagenen Abfolge und Progression. (Siehe Stoffverteilungspläne des Klett Verlags)

Kompetenzbereiche und kommunikative Fertigkeiten:

Hörverstehen und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen , Schreiben und Sprachmittlung (Mediation) werden von Klassenstufe 7 bis zum Ende der Sekundarstufe I kontinuierlich weiterentwickelt und geschult. Das kumulative Lernen im Fach Französisch und die damit verbundenen Ansprüchen an die Gedächtnisleistung machen regelmäßiges und intensives Üben notwendig, was sowohl in Phasen des Unterrichts als aber auch im Rahmen der Hausaufgaben stattfindet.

6. Außerunterrichtliche Fördermaßnahmen

Am Erich-Kandel-Gymnasium können sich die Schülerinnen und Schüler zur Maßnahme „Lernende helfen Lernenden“ melden, in deren Rahmen ihnen von ausgewählten Oberstufenschülerinnen und -schüler in Kleingruppen oder einzeln Nachhilfeunterricht angeboten wird.

Alle außerunterrichtlichen Fördermaßnahmen müssen mit den Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden.

7. Leistungsnachweise

Bei Leistungs- und Kontrollsituationen steht die korrekte Anwendung des Gelernten im Vordergrund, was bedeutet, dass die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen ist. In den Klassen 7 – 10 bestehen die schriftlichen Leistungsnachweise aus Klassenarbeiten in dem o.g. Sinne der Fachanforderungen. Darüberhinaus sollen sie zur Feststellung der funktional kommunikativen Kompetenz auch eine altersangemessene Schreibaufgabe beinhalten. Im Laufe der Sekundarstufe werden mindestens zwei Klassenarbeiten als Sprechprüfung durchgeführt. Die Fachkonferenz des Eric-Kandel-Gymnasiums hat festgelegt, dass diese Sprechprüfungen in der Regel in den Jahrgängen 7 und 9 durchzuführen sind.

8. Sonstiges

Schülerinnen und Schüler und Eltern werden zur Wahl von Französisch, Spanisch oder Latein als 2. Fremdsprache beraten. Für die Schülerinnen und Schüler finden dazu sogenannte „Schnupperstunden“ statt.

Das Curriculum wird in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz auf der Grundlage der damit gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.